

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 124.

Montag den 4. Mai.

1863.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicatcertificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens **den 14. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr** bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 29. April 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kefler, D.-B.-Z.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. April 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Hierauf brachte Herr Dr. Vogel einige Anträge der Ausschüsse zum Bau- und zum Finanzwesen über die Theaterneubaufträge zum Vortrage.

Die Ausschüsse schlugen gegen 2 Stimmen vor:

I. Dem Beschlusse des Rathes, von einem Umbau des Theaters abzusehen und einen Neubau vorzunehmen, beizutreten, und einstimmig

II. 1) den Rath zu ersuchen, die bei demselben angeblich vorhandenen Gutachten verschiedener Architekten über die für das neue Theater in Aussicht gestellten Plätze dem Collegium mitzutheilen;

2) in Gemeinschaft mit dem Rathe Herrn Oberbaurath Langhanns in Berlin zu ersuchen,

a) Risse und Anschläge sowohl für den Königsplatz als auch für den Augustusplatz zu entwerfen, und

b) sich zugleich gutachtlich darüber zu verbreiten, welcher von beiden in Frage befangenen Plätzen für den Theaterneubau vorzuziehen sei.

Der Antrag II unter 1 hat sich durch die inzwischen erfolgte Uebersendung der betreffenden Unterlagen erledigt.

Anlangend die präjudicielle Frage: ob ein Neubau vorzunehmen, so hob Herr Geh. Rath von Wächter hervor, daß es neben dem Theaterneubau noch andere dringlichere Fragen gebe, besonders die Herstellung der Wasserleitung. Letztere dürfe jedenfalls nicht unter dem Theaterbau leiden. Und wenn man daher Letzteren auch genehmige, so habe es doch immer nur mit dem Vorbehalte zu geschehen, daß dadurch die Ausführung der dringend nöthigen Wasserleitung in keiner Weise in den Hintergrund gedrängt oder beeinträchtigt werde.

Der Herr Vorsteher bemerkte dazu, daß der Rath dem Vornehmen nach wegen Herstellung der Wasserleitung mit einer englischen Gesellschaft demnächst abschließen werde oder vielleicht schon abgeschlossen habe, wodurch indeß Herr von Wächter die Nothwendigkeit der von ihm ausgesprochenen Voraussetzung durchaus nicht als beseitigt betrachtete.

Die Versammlung erklärte sich darauf gegen 7 Stimmen gegen den Umbau und für den Neubau des Theaters.

Anlangend die Anträge sub II., so sprach Herr Julius Müller zunächst seine Freude aus über das Vorgehen der Ausschüsse, welches den allgemeinen Wünschen der Bürgerschaft sicher entsprechen werde. Daß man Risse und Anschläge für die beiden Plätze von Herrn Oberbaurath Langhanns fertigen lassen wolle, sei an sich wohl gut und zweckmäßig. Allein die Entscheidung der Frage über die Wahl des Platzes solle man eigentlich keinem fremden, sich nur vorübergehend hier Aufhaltenden, sondern einem hiesigen mit den eigenthümlichen Verhältnissen Leipzigs vertrauten Künstler überlassen. Indes fürchte er auch in der vom Ausschusse vorgeschlagenen Form nichts für einen gezielten Abschluß der Frage. Dagegen vermisse er einen Antrag auf Concurrenz für

den künftigen Neubau nach Erledigung dieser Vorfragen. Diese Concurrenz sei billig, gerecht und nothwendig. Man möge Herrn Oberbaurath Langhanns für seine gutachtlichen Vorarbeiten gut honoriren; derselbe könne ja auch außerdem noch immer den Preis in der Concurrenz davon tragen; aber ganz ausschließen solle man die vorhandenen jungen, tüchtigen und strebsamen Kräfte nicht.

Herr Müller empfahl:

die Ausschreibung von Concurrenz für die Entwerfung der Neubaupläne nach Eingang der Pläne des Herrn Oberbaurath Langhanns und nach erfolgter definitiver Wahl des Bauplatzes beim Rath zu beantragen.

Der Antrag ward zahlreich unterstützt.

Herr Dr. Vogel bemerkte dazu, der Ausschuss habe nicht Herrn Oberbaurath Langhanns die maßgebende Entscheidung für die Wahl des Platzes übertragen, sondern von diesem nur Gutachten und Unterlagen für die spätere Entscheidung haben wollen. Der Ausschuss wolle auch nicht die Concurrenz ausgeschlossen sehen, sondern vor der Hand nur die Gefahr umgehen, Herrn Langhanns' bewährte Erfahrung bei Entscheidung der Vorfrage zu verlieren, was, wenn man schon jetzt Concurrenz beschliesse, wohl zu befürchten stehen dürfte. Es bleibe dabei ja für später Alles vorbehalten; die Honorirung des Herrn Oberbaurath Langhanns sei selbstverständlich.

Herr Käser empfahl die Annahme der Ausschussanträge als unverfänglich und zweckmäßig. Die Frage über den Platz sei vom künstlerischen Standpunkte nicht allein, sondern auch vom finanziellen zu bemessen. Dazu biete der Ausschussantrag die nöthigen Unterlagen; er schließe die künftige Concurrenz nicht aus. Die Zeit dränge nicht mit dem Neubau, denn der Besuch des jetzigen Theaters sei durchschnittlich ein sehr spärlicher. Am Messonntage sei der erste Rang von zwei Personen besucht gewesen. Der Vorschlag des Ausschusses mache allerdings den Plan, welcher den gewählten Platz betreffe, überflüssig, aber die dadurch nutzlos verwendeten Kosten kämen bei dem Umfange und der Wichtigkeit des Unternehmens kaum in Betracht.

Herr Dr. Schildbach hielt es nicht für zweckmäßig, die Entscheidung der wichtigen Sache in die Hand eines einzigen Mannes zu legen, was genau betrachtet doch durch den Ausschussantrag geschehe. Die Concurrenz sei hier nothwendiger als anderswo. Er verhehle nicht, daß, wie er von kompetenter Seite erfahren, den Langhanns'schen Theatern manche Mängel vorgeworfen würden. Deshalb stelle er das Amendement,

neben Herrn Oberbaurath Langhanns auch den Baumeister Herrn Wolf, den bewährten Erbauer des Braunschweiger Theaters, mit zuzuziehen, selbst wenn sich dadurch die Kosten etwas mehrten sollten.

Dieses Amendement ward indeß nicht unterstützt; dagegen fand ein Antrag Herrn Geh's auf Schluß der Debatte Unterstützung. Gegen den letzteren erklärten sich die Herren Dr. Heyner und Dr. Brodhaus, und es ward der darauf gerichtete Antrag mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Herr Dr. Günther hielt den Müller'schen Antrag für noch nicht zeitgemäß. Man müsse doch erst den Eingang der Risse und Pläne des Herrn Oberbaurath Langhanns abwarten. Man behalte ja dann immer noch völlig freie Hand.

Auch Herr Dr. Heynes, obgleich principiell für die Concurrenz, glaubt ohne Gefahr für jetzt von dieser Frage absehen zu können.

Eben so hob Herr Dr. Brodhans hervor, daß man sich bei Annahme der Ausschufsanträge gar nicht präjudicire. Bezüglich der Concurrenz könne man sich immer seine Entscheidung vorbehalten; für jetzt sei es gefährlich, darüber bindenden Beschluß zu fassen.

Andererseits war Herr Götz der Meinung, daß die eigentliche Zweckmäßigkeitsfrage für Leipzig nicht von einem Auswärtigen, sondern eigentlich nur von einem, mit den hiesigen Verhältnissen vertrauten Künstler gelöst werden könne. Der Kostenpunkt sei dabei eigentlich von untergeordneter Bedeutung. Er sprach sich daher für die Concurrenz und für Ablehnung des Ausschufsantrags aus, halte es im Uebrigen für billig, auch den jüngeren und aufstrebenden Kräften Gelegenheit zur Theilnahme zu bieten. Herr Oberbaurath Langhanns sei doch nicht der einzige Mann, der ein Theater gut bauen könne; außerdem solle er so hoch bejahrt sein, daß ihm die mit der Aufgabe in diesem Fall verbundenen Mühen vielleicht schwerfielen.

Herr Güttnert gab zu erwägen, daß man doch zunächst die Frage wegen des Platzes zu entscheiden habe.

Nachdem Herr Käser die Ausschufsanträge unter Hinweis auf die Nothwendigkeit der Herbeiziehung vorläufiger sachverständiger Gutachten nochmals dringend empfohlen hatte, da man in dieser Form sich in keiner Hinsicht binde: bemerkte der Herr Referent, daß die Ausschüsse nicht daran gedacht hätten, Herrn Oberbaurath Langhanns schon jetzt den Bau zuzusichern; sie hätten sich nur die Benutzung des Gutachtens dieses erprobten Sachverständigen erhalten wollen. Für die Befähigung desselben sprächen übrigens die von ihm bereits gebauten Theater und die dabei gewonnenen Erfahrungen.

Für den Fall der Annahme der Ausschufsanträge stellte Herr Dr. Vogel noch den weiteren Antrag:

dem Rathe wegen Verwendung der zur Ausführung der Beschlüsse unter II, 2 a und b erforderlichen Kosten allgemeine Ermächtigung zu erteilen.

Die vom Herrn Vortrager bei Erörterung der Fragestellung ausgesprochene Ansicht, daß man dem genialen Concipienten des baulichen Bildes nicht auch die trockene Entwerfung von Kostenanschlägen, welche vielmehr von mit den hiesigen Preisverhältnissen vertrauten Sachverständigen, namentlich dem Bauamte zu fertigen seien, auferlegen solle, ward von den Herren Götz, Dr. Vogel und Müller bekämpft, da der Entwerfer des Plans auch die Anschläge fertigen müsse, diese Anschläge aber ohnehin der Begutachtung des Bauamtes unterstellt würden.

Der Antrag des Ausschusses sub II, 2, a ward darauf gegen 2 Stimmen, der sub 2, b einstimmig angenommen, der Müller'sche Antrag mit 27 gegen 21 Stimmen abgelehnt. Der Zusatzantrag des Herrn Dr. Vogel fand Unterstützung und einhellige Annahme.

Hierauf brachte Herr Dr. Günther das Gutachten des Bauausschusses über die Parcellirung des Gerhard'schen Grundstücks zum Vortrage.

Der Rath schreibt darüber:

„Nach Ihrer Zuschrift vom 27. März dieses Jahres ist den Herren Stadtverordneten der Gerhard'sche Parcellirungsplan bereits bekannt und von Ihnen gut geheißt.“

„Wir haben denselben unsererseits genehmigt, jedoch mit der Modification, daß die nach dem Dachsenstande führende Straße zur Zeit mit der Gerhard'schen Grundstücksgrenze abschließt.“

„In Uebereinstimmung mit Ihrer in eingangs gedachtem Schreiben ausgesprochenen Ansicht haben wir die Fortführung dieser Straße nach der Leibnizstraße bereits jetzt zu realisiren uns bemüht, daher die Gerhard'schen Erben veranlaßt, den Besitzer des zwischen ihrem Grundstücke und dem Elstermühlgraben liegenden Areales zum Anschlusse an ihr Project zu bestimmen, indem wir denselben die Beibringung der erforderlichen Erklärung des Herrn Raumann als Bedingung stellten. uns dagegen bereitwillig zeigten, als Adjacenten des linken Mühlgrabenrasters zu einer festen Brücke über den Mühlgraben die Hälfte beizutragen, sobald dessen Beibehaltung festgestellt sei. Eine Interimsbrücke würde dann auf alleinige Kosten des Herrn Raumann herzustellen gewesen sein.“

„Letzterer hat jedoch nach Versicherung der Gerhard'schen Erben ihnen für Abtretung des nöthigen Areals eine hohe Entschädigung angeschlossen, und diese haben sich zu einer solchen nicht bereit finden wollen, vielmehr gegen die obgedachte Bedingung Recurs eingewendet.“

„Die Königliche Kreisdirection hat diesen Recurs beachtet und ausgesprochen, daß die Gerhard'schen Erben über die Grenzen ihres Grundstücks hinaus zu irgend einem Opfer nicht angehalten werden könnten.“

„Unter diesen Umständen müssen wir die Fortführung der Straße der Zukunft überlassen, werden jedoch darauf Bedacht nehmen, daß dieselbe so bald als möglich zur Ausführung komme.“

„An der Ausmündung der Hauptstraße sind die Gerhard'schen

Erben bereit, auf alleinige Kosten nach der Vorschrift des Bauamtes eine Interimsbrücke über den Mühlgraben zu legen.“

„Sobald dessen Beibehaltung entschieden sein wird, ist eine feste Brücke daselbst halb auf Kosten der Gerhard'schen Erben, halb auf Kosten der Stadt als Besitzerin der Fleischwiesen herzustellen.“

„Da dies eine Eventualität ist, aus der Gerhard'schen Erben dringend um schnelle Erledigung gebeten haben, so ist ein Project zu dieser Brücke noch nicht angefertigt worden. Der Winkel, in welchem die Brücke den Fluß schneidet, ist sehr ungünstig, und dieselbe wird augenscheinlich theurer werden, als eine rechtwinkelige. Allein dieser Uebelstand dürfte doch nicht so hoch anzuschlagen sein, daß deshalb eine Veränderung des Straßenplanes gerechtfertigt wäre.“

„Die Verbindung mit der Elsterstraße ist gesichert. Das zwischen dieser und dem Gerhard'schen Grundstücke liegende Areal, welches zeitlich Herrn Neubert gehörte, ist vom Maurermeister Herrn Otto Steib erworben worden, und letzterer hat sich dem Gerhard'schen Plane angeschlossen, auch dem Neubautenregulative sich unterworfen.“

„Die Brücke über die Pleiße nach dem Fleischerplatze wird von den Gerhard'schen Erben auf deren alleinige Kosten erbaut.“

Der Ausschuss bemerkte dazu,

daß, nachdem die Frage wegen Fortführung der, der Leibnizstraße entsprechenden Straße vor der Hand durch Entscheidung der Regierungsbehörde beseitigt und das Canalproject des Herrn Dr. Heine bereits genehmigt worden, gegen den vorgelegten Parcellirungsplan nach Lage der Sache weitere Bedenken nicht wohl geltend gemacht werden könnten.

Der Ausschuss empfahl einstimmig den Beitritt zu dem Rathsbeschlusse.

Die Versammlung trat diesem Antrage nach kurzer Debatte einstimmig bei.

Professor St. Romans Productionen aus dem Gebiete der Magie und Physik.

Wenn wir noch einmal auf diese Productionen zurückkommen, so geschieht es, weil sie Alles übertreffen, was wir seit dem berühmten Bosco in dieser Beziehung gesehen haben, dennoch bisher keineswegs die Beachtung des Publicums erhalten haben, wie sie es doch im reichsten Maße verdienen. Das Publicum ist zwar stets ein sehr gewähltes gewesen und hat laut seinen großen Beifall ausgesprochen; bei so Vortrefflichem und Neuem aber, was hier geboten wird, hätte der Besuch doch ein viel zahlreicherer sein sollen. Roman vereinigt Alles in sich, was ihn auf die höchste Stufe seiner Kunst erhebt: großen Erfindungsgeist, unermüdelichen Fleiß im Schaffen neuer Productionen, eine fabelhafte Fertigkeit und Gewandtheit im Changiren der Gegenstände und dabei große Eleganz in der Ausführung seiner Productionen, die er zugleich mit gesundem Humor einzuleiden weiß. Das Spiel mit den Zauberringen, dem unerschöpflichen Hut, den leeren Beuteln, aus dem er drei Hühner und zahlreiche Eier hervorkommen läßt, haben wir viele Mal schon gesehen, aber so vorzüglich noch nie. Seine Kartenkünste gehören zu dem Bedeutendsten; denn nicht nur, daß er das Kartenspiel, ohne je ein Blatt zu verlieren, in alle mögliche Formen, als Sterne, Gürtel u. s. w. bringen kann, sondern ein Kartenblatt verwandelt sich auch in seiner Hand so oft er will; vier Blätter läßt er ziehen, wieder in das Spiel hineinstecken, dieses sich zuwerfen und blitzschnell fängt er die vier gezogenen Blätter mit der Spitze seines Degens auf, ohne daß er dazu ein Pistol abfeuert. Thaler vermehren sich in seiner Hand oder verschwinden und kommen dann wieder bei einem der Zuschauer zum Vorschein. Wenn wir aber bei den genannten Künsten staunen über seine außerordentliche Fertigkeit, in der ihm nur Bosco gleichkam, so müssen wir bei seinen großen complicirteren Kunststücken zugleich seinen Erfindungsgeist, seinen Geschmac z. bewundern, so mit den Ducaten im Glase, mit der Flasche, mit den Bällen in den Glaskasten z. Er gebietet auch über ein sehr reiches Repertoire, daher sei es erlaubt, Herrn Romans Vortstellungen als etwas ganz Vorzügliches und Neues nochmals zu empfehlen.

Verschiedenes.

—w. Die Briefmarkensammelmode (verzeihe man das lange Wort für eine so harmlose Spielerei!) ist nunmehr in das Stadium getreten, wo sie wie andere wichtigere Seiten des öffentlichen Lebens ihre eigne Literatur, ihre eigne Vertretung in der Presse erlangt hat. Soeben wurde hier die erste Nummer eines Journals für Brieffammler ausgegeben. Es ist nun zwar noch kein Tageblatt, auch keine Wochenschrift, sondern ein monatliches „Magazin“, herausgegeben von B. Schiesche & Röber, allein „was nicht ist, kann noch werden“ sagt die Landgräfin von Thüringen in Schönbach's Trauerspiel. Das Blatt ist geschmackvoll ausgestattet und enthält zunächst größere Aufsätze allgemein räsonnirenden Inhalts, sodann Beschreibungen neuemittirter Marken

mit Abb
vertstem
bekannte
dem grü
eine Ab
und fre

Wie
woche d
Debst
und
Heberis
stets g
machen.

M

Un

Tag u
d. B
Stunde

26.

27.

28.

29.

30.

1.

2.

U

U

Brü

Val

av

ar

Ma

Ali

B

B

B

B

B

B

B

B

B

mit Abbildungen, so wie Nachbildungen älterer Marken und Couvertstempel, ferner geographische Mittheilungen über bisher wenig bekannte Länder, deren Namen erst durch den Markenverkehr dem größern Publicum bekannt geworden sind, wie endlich auch eine Abtheilung, die Literatur der neuen Sammelmode in deutscher und fremdländischer Sprache betreffend.

Wie wir hören, ist für das Hotel de Bologne für die Schlusswoche dieser Messe das berühmte Wiener Rational-Quartett von Deblasi, Margold, Stampfli und Turnofski für die so reizend und gemüthlich decorirten Säle engagirt. Dieses Genre von heyerischer und österrreichischer Musik ist als erweiternder Genuss stets gern gehört, weshalb wir das Publicum darauf aufmerksam machen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 26. April bis 2. Mai 1863.

Tag u. d. Stunde	Barometer in Paris, Zöll und Linien, reducirt auf 90 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Windstärke.	Beschaffenheit des Himmels.
26. 6	27, 9,0	+ 6,4	0,4	NW	3	trübe
26. 2	9,7	+ 9,4	3,1	WNW	3	fast trübe
26. 10	10,8	+ 5,8	1,8	WNW	3	trübe
27. 6	27, 10,7	+ 5,0	0,9	W	0-1	trübe
27. 2	9,8	+ 10,6	2,1	NW	0-1	trübe
27. 10	8,7	+ 8,8	2,1	W	2	trübe
28. 6	27, 7,4	+ 7,1	0,2	W	2	Regen
28. 2	7,6	+ 7,9	1,0	W	2	trübe
28. 10	5,9	+ 5,2	0,2	W	1	Regen
29. 6	27, 6,0	+ 3,7	0,4	WSW	0-1	wolkig
29. 2	6,0	+ 9,4	2,8	SSW	1-2	bewölkt
29. 10	7,4	+ 4,2	0,3	SSW	0-1	regnerisch
30. 6	27, 8,5	+ 3,8	0,2	SSW	0-1	sehr bewölkt
30. 2	9,7	+ 9,7	2,8	SSW	0-1	wolkig
30. 10	10,5	+ 5,0	0,6	SSW	1	wolkig
1. 6	27, 11,4	+ 4,0	0,7	N	0-1	fast klar
1. 2	11,2	+ 9,8	3,1	WNW	1-2	wolkig
1. 10	11,8	+ 5,4	1,4	NW	0-1	bewölkt
2. 6	27, 11,6	+ 3,5	0,3	0	2	wolkig
2. 2	10,7	+ 10,7	3,2	0	3	bewölkt
2. 10	10,1	+ 5,1	1,1	0	3	fast klar

*) Vormittags Regen.
*) Am Morgen graupelte es.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 9 Uhr Morgens

in	am 29. April R°	am 30. April R°	in	am 29. April R°	am 30. April R°
Brüssel . . .	+ 7,3	+ 7,4	Rom	+ 11,2	+ 12,8
Greenwich . .	+ 6,2	+ 7,4	Turin	+ 9,6	+ 8,0
Valencia . . .	+ 6,6	—	Wien	+ 8,0	—
Navye	+ 8,2	+ 6,6	Moskau . . .	+ 2,4	—
Paris	+ 5,6	+ 4,6	Petersburg .	+ 1,2	+ 4,4
Strassburg . .	+ 7,3	+ 6,2	Stockholm . .	+ 3,0	—
Marseille . . .	+ 11,2	—	Kopenhagen .	+ 5,8	—
Madrid	+ 11,4	+ 3,1	Leipzig	+ 4,8	+ 5,1
Alicante . . .	+ 15,7	+ 13,8			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
 Chemnitz: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Kassel: 5. — *11. 5. — 1. 40. — 11. 8. Rdm.
 Chemnitz: [Sächsische Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15 (bis Glauchau). — 6. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Biesfeld). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Abds.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: [Ehrh. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 8. Rdm. — [Sächs. Staatsbahn] *5. 5. Rdm. — 12. 10. Rdm. — 3. 15. Rdm.
 Gera: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Halle: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 30. (bis Eisleben).
 Regensburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. 30. (bis Eibitz). — 10.
 Reichenbach: *9. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 30. Abds.
 Seitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5. Abds.
 (Die Zeit der Abfahrten ist nach dem Eisenbahnfahrplan zu entnehmen.)

Stadttheater. 1. (Sommer-) Abonnements-Vorstellung.
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Ploermel.
 Romische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Giacomo Meyerbeer.

- Personen:**
- | | |
|------------------------|----------------------|
| Goel, ein Ziegenhirt | Herr Mühsamen. |
| Corentin, Sackpfeifer | Herr Jungmann. |
| Ein Jäger. | Herr Offenbach. |
| Ein Näher | Herr Weidemann. |
| Dinorah | Frau Mühsamen-Weith. |
| Zwei Hirtenknaben | Fräul. Harry. |
| | Fräul. Karg. |
| Zwei Ziegenhirtinnen | Fräul. Spange. |
| | Fräul. Hoff. |
| Bauern und Bäuerinnen. | |

Die Handlung spielt in der Bretagne.
Vorwort. Zu Ploermel, einem Dorfe der Bretagne, herrscht die Sitte, daß die Bewohner desselben alljährlich in ihren Feiertagskleidern nach der Kapelle der heiligen Jungfrau wallfahren. An diesem Tage hatten Goel, der Ziegenhirt, und Dinorah, seine Braut, mit ihren Freunden, heilige Gesänge zur Ehre Mariens anstimmend, die Melerei Herbiers sehr früh verlassen, um in der Kapelle den priesterlichen Segen zu empfangen. Plötzlich bricht über ihren Häuptern ein fürchterliches Ungewitter los, zerstreut den Hochzeitszug, und der Blitz verzehrt die Meierei, das einzige Besitztum von Dinorah's Vater. Dieser Verlust zeigt Goel's Blicken nur eine Zukunft der Armuth und des Glends für seine Braut. Er leiht den Rathschlägen Toniks, eines alten Herenmeisters im Dorfe, sein Ohr, der ihn die Auffindung eines verborgenen Schatzes hoffen läßt, dessen Besitz ihn für immer zum reichen Manne machen würde. Um ihn jedoch den Kobolden und Zwergen, die ihn bewachen, zu entreißen, muß er sofort das Land verlassen, ohne irgend Jemand sein Vorhaben mitzutheilen, und in einer unbekanntem Schlucht, fern von jedem menschlichen Wesen, ein Jahr der Prüfung zubringen. Die arme Dinorah, die sich plötzlich von Goel verlassen sieht, dessen Entfernung ihr nur als eine Folge des Wankelmuths erscheint, wird wahnfinnig und durchirrt Tag und Nacht mit ihrer Säge die Wälder, um ihren Bräutigam zu suchen. Indessen ist das Prüfungsjahr verflossen, der alte Tonik den Beschwernisse erlegt, und Goel ist allein zurückgekehrt als Besitzer des Geheimnisses, wie jener Schatz gehoben werden kann. Mit diesem Augenblick beginnt die Handlung, und die verschiedenen Ereignisse des verflossenen Jahres, nämlich der Hochzeitszug, der fromme Gesang der Wallfahrer, das Gewitter, die Verzeigerung und der Wahnsinn der mit ihrer Säge herumirrenden Dinorah sind es, deren Schilderung der Componist in der Ouverture zur Wallfahrt nach Ploermel sich zur Aufgabe gestellt hat. Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas länger als gewöhnlich dauern.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.
Zur Nachricht. Dienstag den 5. Mai erste Gastvorstellung der Frau Agnes Wallner: **Komm her! Zum ersten Male: Zwei Börsen! Eine Frau, die in Paris war.**
 Eine Schauspielerin, Frau von Léry und Marie von Schönberg — Frau Wallner.
Die Direction des Stadttheaters.

63. Landes-Lotterie. Heute Montag den 4. Mai und morgen Dienstag den 5. Mai e. Ziehung von je 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 N.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 4. bis mit 9. August 1862 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Gewerbliche Bildungs-Berlin. Heute Abends.
Berein Vorwärts. Heute Vortrag des Herrn Dr. Dammer im Hotel de Gare.
C. S. Klein's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Instrum.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eille.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Atelier des Photographen G. Pommers, Hotel de France. Bistitenkarten in jeder gewünschten Weise.
Photographischer Salon von Gustav Postsch, Königsstraße Nr. 11. Bistiten-Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.
G. W. RIBBEL'S PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Bistitenkarten 4 Duz. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von **L. H. Raumann**, Windmühlenstraße 48.
Bistitenartenportraits elegant à Dqd. 2 Tplr.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerel, Tapissierel, Modewaaren-Manufactur.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengezeichneten
Tages auf Fol. 403 verlaubar worden:

1) In Folge Anzeige vom 20. März 1863 und nachdem eine
die Form der Eintragung betreffende Appellation ihre Er-
ledigung gefunden,
daß die Firma: Agentur der Anhalt-Deffaulischen Lan-
desbank (Richter, Wannschaff) am 15. März 1863 auf-
gelöst worden ist und

a) Herr Heinrich Wilhelm Richter,
b) Herr Christian Friedrich Louis Carl Wannschaff
Liquidatoren der Gesellschaft sind,

2) laut Anzeige vom 29. April 1863, daß die obengenannten
beiden Herren in Folge der Beendigung der Liquidation
vom 30. April 1863 ab nicht mehr Liquidatoren sind.

Leipzig, den 30. April 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Bernert.

T. O. Weigel's Bucherauction

beginnt heute von 9—12 Uhr Vormittag und von 3—5 Uhr
Nachmittag. Zur Versteigerung kommen: **Geschichte,**
Biographien, Genealogie und Militaria.

Leipzig, den 4. Mai 1863.

T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.



Pferde-Auction.

6 Stück Reit- und Wagenpferde nebst einer Fohlen-
stute mit Fohlen, ungarischer und altpreussischer Race, sollen
künftigen Donnerstag den 7. Mai

Vormittags 10 Uhr

im Gasthof zum grünen Baum am Rossplatz versteigert
werden. Dr. Brandt, req. Notar.

In Sellahausen soll ein neues Schulhaus mit 3 Schul-
zimmern und 3 Lehrerwohnungen gebaut werden und man beab-
sichtigt, sowohl a) die Mauer- als auch b) die Zimmer-Arbeit
im Wege der Submission zu vergeben. Unternehmungslustige
werden daher aufgefordert, die Pläne und Zeichnungen, nach denen
der Bau auszuführen ist, bei dem Gemeinde-Vorstande Carl
Fichtner in Sellahausen einzusehen und entweder bei diesem oder
bei dem Unterzeichneten ihre Kostenanschläge bis zum 23. Mai
dieses Jahres einzureichen.

Die Localschulinspektion daselbst.
Ludw. Kothke, Diak. in Schönefeld.

Soeben erschien bei **Hermann Fries**, Poststraße Nr. 9,
und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen vorräthig:

Magazin für Briefmarken-Sammler.

Ein Organ zur Vermittelung des Briefmarken-Verkehrs, behufs
der Anlage von Albums, für Liebhaber und Händler.

Herausgegeben von

Schiesche & Köder,

Münzen- und Antiquitäten-Geschäft.

Nr. 1. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dieses Organ wird Alles enthalten, was in Bezug auf den
Briefmarken-Verkehr von Interesse ist, und Abbildungen seltener
so wie neu emittirter Marken und Couverts bringen.

Kaufm. Unterricht, doppeltes Buchhalten, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die
sich dem Handelsstande widmen wollen mit besonderer Be-
rücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Schloßgasse Nr. 1, 2. Stage.

Gründlicher Unterricht im

Französischen und Englischen

Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts. — Auch unbemittelteren
Theilnehmern und Theilnehmerinnen wird durch Ein-
treten in (nicht zu große) Abtheilungen die Möglichkeit geboten,
obengenannte Sprachen nach leicht faßlicher Methode zu erlernen.

Unterricht im Französischen und Englischen
Barfussgässchen 2, 3 Tropfen. Sprechst. 12—3 Uhr.

Zwei nach Deutschland zurückgekehrte junge Damen wün-
schen Kindern oder jungen Damen Unterricht in der englischen
Sprache zu ertheilen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre
zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Die Strobbutfabrik von A. Schäffer

befindet sich wieder von Montag an Brühl Nr. 89 und
empfiehlt sich wie bisher zum Färben, Waschen, Bleichen
und Modernisiren der Hüte, welche baldigst wieder zurück-
geliefert werden.

Künstliche Zähne werden eingesetzt und dergl. Reparaturen
schnell gefertigt. C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 82.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestiche-
reien werden gefertigt

im Stickergeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprin), Hof II. Et.

Putz-Arbeiten

aller Art werden schnell, geschmackvoll und billig gefertigt. Näheres
große Fleischergasse 19 (goldne Krone) im Hofe 2 Tr. bei Clauss.

Gartensand-Fuhren werden angenommen

Thalstraße Nr. 20 bei F. A. Triptow.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern
unter der Firma Farina handelnden und die
Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-
Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt,
daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate
beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich be-
kannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon
halten.

Cöln, im April 1863.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz.

Glycerin-Toilette-Seife

von Carl Süß, Parfumeur in Dresden.

Unter den vielen Toilette-Seifen, welche jetzt in Handel
gebracht werden, hat obige echte Glycerin-Seife als eine
der vorzüglichsten und für die Haut wohlthätigsten eine all-
gemeine Aufnahme, Anerkennung und Benutzung erlangt;
dieselbe empfiehlt sich mehr durch ihre wirklich reellen, nüt-
zlichen Eigenschaften als durch große Anpreisungen und Lob-
hubeleien, welche von so vielen Toilette-Seifen gemacht werden.
Durch reiche Beimischung des besten Glycerin macht diese
Toilette-Seife die rauheste, empfindlichste spröde Haut nach
kurzem Gebrauch weich und geschmeidig und gibt der-
selben ein weißes, zartes und erfrischendes Ansehen,
gegen Frost und aufgesprungene Haut ist solche das
beste und sicherste Mittel. Preis à Stück 3 $\frac{1}{2}$, 1 Packet
(3 Stück) 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Glycerin-Gold-Cream, das vor-
züglichste Haut- und Lippen-Creme à Pot 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Glycerin-Nasirseife, ohne Schärfe, Schaum haltend,
dadurch das Nasiren wesentlich erleichternd, à Stück 5 $\frac{1}{2}$. —
Glycerin-Öel (flüssig) schön fett, chemisch rein, nicht
wässerig, à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.

NB. Sämmtliche Artikel sind fein parfümirt und wird
deren Echtheit nur durch obige Firma garantirt.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bahnen Nr. 25.

Echtes Klettenwurzelöl à Flacon 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$,
Rupöl, Chinarindenöl u. Rosenmilch à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$,
Wachspomade, dem Scheitel halt u. Glanz gebend, à 2 u. 4 $\frac{1}{2}$.
Richard Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.

Remdaer Waldwoll-Waaren

sind in Leipzig zu haben bei

J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, und
Jul. Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Als eine sichere Capitalanlage empfehlen wir die Prioritäten unseres Vereins, und wenden uns mit der Aufforderung zur Beteiligung vorzugsweise an unsere Actionaire, in deren größtem Interesse es liegt, den noch unverkauften Theil der Prioritäten zu verwerten, damit wir mit der Abteufung des zweiten Schachtes sobald als möglich beginnen können.

Unsere 5%igen Prioritäten im Gesamtbetrage von 150,000 Thaler, gesichert durch erste und alleinige Hypothek an unser gesamtes ober- und unterirdisches Besitzthum, welches sich hauptsächlich aus folgenden Contis ersehen läßt, als:

Eisenbahnconto	Thlr. 27,500.
Maschinen lt. Inventur	= 42,500.
Lagegebäude	= 30,000.
Inventarien lt. Inventur	= 9,000.
Kohlenflößkaufgelber und Aquisitionssconts	= 107,000.
Grunderwerbsconto	= 4,000.
Schachtbauconto	= 83,000.

genießen demnach eine mehr als doppelte Sicherheit.

Wir verweisen zur Aufmunterung auf den am 24. März d. J. herausgegebenen Geschäftsbericht, aus welchem hervorzuhelien ist, daß die gesammten Kohlenflößkaufgelber für 1035 Scheffel Oberfläche baar bezahlt sind und daß schon eine jährliche Förderung auf einem Schachte von ca. 400,000 Schffl. (Juni 1862 bis dahin 1863) eine Actiendividende von 4% ergeben wird. —

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
die Banquiers Herren Schirmer & Schliek,

Bernhard Trinius & Comp. in Leipzig,

so wie Banquier Herr Albert Kuntze in Dresden werden den Verkauf der Prioritäten vermitteln.
Geschäfts-Berichte liegen an vorgenannten Stellen zur Empfangnahme bereit.

Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Bekanntmachung.

Die sechste regelmäßige Generalversammlung des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter wird **Donnabend den 9. Mai dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im Schügenhause** hieselbst abgehalten werden. Zu derselben werden die Herren Actionaire des genannten Vereins mit dem Bemerkten eingeladen, daß ein Jeder von ihnen beim Eintritte durch Vorzeigung der zu vertretenden Actien oder einer in glaubhafter Form ausgestellten Bescheinigung über deren etwaige Deposition sich zu legitimiren haben wird. Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Bericht über den Stand der Vereinsangelegenheit; 2) Vorlage und resp. Justification der Jahresrechnung für 1862, auch Ernennung eines Revisors; 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes; 4) Beschlußfassung wegen Beschaffung der Mittel zur Wiederaufnahme der Schieferproduction, wegen eines Nachtrages zu den Statuten, den Bestzustand des Vereins betreffend; eventuell wegen Auflösung des Actienvereins.

Der Verwaltungsrath ist dormalen wie folgt zusammengesetzt: Hofrath Professor Dr. Oswald Marbach, Vorsitzender; Professor Dr. Gottwerth Schmiedt, stellvertretender Vorsitzender; Dr. J. C. J. C. Apel; Pastor G. A. Lange (in Belgershain); Mathematicus Dr. ph. D. A. C. Lehmann; Fr. Ries; Maurermeister und Rathsmaurermeister G. Purfürst; Bäckermeister W. Schag; Bäckermeister Fr. W. Schlotthauer. Die drei erstgenannten Herren bilden das Directorium.
Leipzig, am 8. April 1863.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach, Vorsitzender.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend. Anzeigen à 1 1/2 pr. Spaltzeile finden bis Montag Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Tanzunterricht. Dienstag den 19. Mai beginnen die Unterrichtsstunden (Dauer 3 Monate). Anmeldungen erbitte ich mir von 12 bis 3 Uhr Markt 17 (Königsbau) 3. Etage. Herrmann Friedel.

Local-Veränderung.

Die Buchdruckerei von A. Th. Engelhardt

befindet sich jetzt

Lindenstrasse No. 2.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage große Fleischergasse Nr. 25 eine **Barbier- und Haarschneide-Stube**

eröffnet habe.

Indem ich nun ein werthes Publicum freundlichst ersuche, mich recht häufig mit seinem Besuche zu erfreuen, versichere ich, daß ich bemüht sein werde, das mir geschenkte Vertrauen durch flotte und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.

Achtungsvoll

August Mederacke, gen. Schulze.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz,
blaue Mütze Nr. 14,

liefert zu den niedrigsten Preisen stets das Neueste und Solideste.

Lairitzsche Waldwollfabrikate

als Schutz- und Heilmittel gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Eis-Schränke

empfehlen das Meubles-Magazin von

Herrmann Krieger, Petersstraße, 3 Rosen.

Herr Hof-Conditor Felsche liefert auch dieses Jahr zu billigen

Abonnementpreisen das Eis für dieselben.

Echte Parfumerien

von **John Gosnell & Co. in London.**



Tolleteselfen:

Soap La Noblesse.

Almond - soap.

Thridace - soap.

Ladies toilet-soap.

Rasirseifen:

Shaving-soap
(Stangenform in Blech-
Etuis).

Portable-soap
(in Blech- und Porzellan-
Dosen).

Parfums:

Prince of Wales.

Princesse Alexandra.

Time of Day.

Windsor-Bouquet.



Violet Water von **Eugene Rimmel** in **London**

erhielt neue Zusendung und empfiehlt diese als Messpräsente
Neumarkt- u.
Schillerstrassen-Ecke.

Theodor Pfitzmann.

Vegetab.
à Originalstück

STANGEN

Pomade
7 1/2 Ngr.

unter Anleitung d. K. Professor der Chemie **Dr. Lindes**
zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingrediensien zusammen-
gesetzt, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der
Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte
Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich
zum Festhalten der Scheitel.

Für Leipzig befindet sich das **einzige** Depot bei

Italien.
(in Päckchen

HONIG

Seife

zu 5 und 2 1/2 Ngr.)

Die Honigseife des Apoth. **A. Sperati** in Lodi (Lom-
bardei) eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Ein-
wirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut
ganz vornehmlich zum Waschen zarter Kinder und zum Ge-
brauch für Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer
vollkommenen und reinen Seife bedingt.

Mantel & Riedel.

Um die Rückfracht zu ersparen,

werden eine große Partie

✠ **En-tout-cas, Entredeux und Regenschirme** ✠

zum Fabrikpreise verkauft

Markt No. 9, dicht neben der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchia.

Ausverkauf

einer vollständigen Pariser Muster-Ausstellung.

Louis Brandus Nachfolger aus Paris.

Zur Messe **Petersstrasse No. 16, 1. Etage.**

Von Interesse für Reich und Arm.

Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

gegenüber dem **Café national** am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Lager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu nachstehenden, aber festen Preisen unter Garantie verkauft:

das Stück kleine Zimmer-Uhr von 18 Gr. an,

= = = Dvaf-, Bieredrahmen und geschnitztes Gehäuse von 1 Thlr. 10 Gr. an,

= = = Federzug-Uhren (Stadtbuhrwerk), als Lohaus, Baroque und Goldrahmen u. von 4 1/2 Thlr. an,

= = = Regulator mit Schlägen, 8 Tage gehend, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten von 15 Thlr. an.

Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere Nachhilfe.

Alle Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem **Café national** am Markt bei

J. Warthner aus dem Schwarzwalde und Berlin.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Tinte, beste schwarze, rothe und blau,
Inkintinte, Alizarintinte und Caputintinte
empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst
Richard Hoffmann, Dresden, Str. im Einhorn 1. Et.

Zur gütigen Beachtung.

Wollene und halbsidene Kleiderstoffe in neuesten Dessins, be-
sonders in hellen Modellen, werden billig verkauft
Universitätsstr. Nr. 8, 2 Treppen.

Im Ausverkauf 12 Petersstrasse erste Etage

Sollen die Restbestände in **Rock, Westen u. Mantelstoffen** zu nachherigen Spottpreisen verkauft werden, und zwar:
 10/4 breite Buckskin in den modernsten Mustern die ganze Dose von 1 fl 25 kr an
 10/4 breite Buckskin zu Röcken und ganzen Anzügen die lange Elle von 25 kr an
 10/4 breite gute halbwollene Stoffe zu Kutten u. Anzügen do. von 12 1/2 kr an.
 Ueberhaupt Alles zu spottbilligen Preisen.
 Eine Partie Reste sollen spottbillig weggegeben werden.

12 Petersstrasse 12

Für Herren

empfehlts prachtvolle Stoffe zu Sommer-Röcken, Ueberziehern, Hosen und Westen in Modefarben, wie auch eine große Auswahl in schwarzen Tuchen, Buckskin, Croisé, Tricot, so wie Stoffe für Damen-Mäntel, Knaben-Anzüge u. in großer Auswahl, alles zu festen Preisen. Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe. **Steger, Goldarbeiter.**

Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfsaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Gasmisch** in **Sirna** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinasöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbst auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihre besondere Feinheit und Wohlgeruch halber) zum angenehmen Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Potsdam 5 und 10 kr für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. S. Geisinger**, im **Mauricium**.

Corsetts für Damen



in neuesten Façons, vorzüglich gut sitzend, **Reisbaarröcke**, ganz was **Reues**, **Stahlröcke**, **Noireröcke** empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin.

Stand:

Thomasgässchen Nr. 3.

Gebr. Hechinger jun.

aus Berlin,

zur Messe

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

halten Lager zu Fabrikpreisen in

schweizer Gardinen gestickt und brochirt,

Bettdecken,	Viqué,
Viqué-Röcken,	Shirtings,
Wolls, Batisten,	Satins,
leinenen Taschentüchern,	Leinen, Vieleselber Handgarn,
Remden-Einsätzen,	Sedecken u. s. w.

Schwarzwälder Uhren.



Eine große Partie **Schwarzwälder Wand- und Stand-Uhren** in verschiedenen Sorten werden zu billigen, aber festen



Fabrikpreisen kistenweise abgegeben von **Gottlieb Jäger Söhne,**

Zur Messe **Nicolaistraße 7 zur Stadt Hamburg.**

Apparate

zur Bereitung von **kohlensaurem Wasser**, vorzüglich gearbeitet, empfiehlt billigst

C. E. Bachmann,

in Leipzig, **Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.**

Billig immer noch zum alten Preis verkauft!

Englische Sommer-Lüste Elle 6-8 kr , Wint-Lüste 5-8 kr , Doppel-Lüste 4-6 kr , rein wollene Umschlagetücher von 2 1/2 kr , Umschlagetücher von 1 kr , schwarzen Taffet Elle 22 1/2 kr , seidene Westen und Halstücher von 27 1/2 kr , weiße Taschentücher Stück 4 kr . **Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage links.**

Vorzüglich gute Waschseife,

2 Kiesel 7 1/2 kr , empfiehlt

S. Welger.

Ein Gasthaus mit 4 Acker Areal, wobei schöner Garten ist, auf dem Lande, der Stadt nahe, viel bürgerlicher Verkehr und überhaupt alles in gutem Zustande, soll Veränderung halber recht bald preiswürdig mit geringer Anzahlung und vollem Inventar verkauft werden durch den Agent

Groißsch, den 24. April 1863.

Ch. S. Staacke.

So wie mehrere Gasthäuser, Mühlen und verschiedene Landgüter, auch ein Stadgut weist nach

D. D.

Ein gut angebrachtes Agentur- und Commissions-Geschäft ist billig abzugeben und sind hierauf bezügliche Offerten sub **A. L.** bei Herrn **Julius Knöfel**, große Fleischergasse Nr. 16 niederzulegen.

Dr. Wattison's

Gichtwatte,

heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatischen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederwehen, Rücken- und Lendenschmerz u. ist vom k. k. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn **Dr. v. Arnim** in Berlin

und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden. In Original-Paketeten zu 8 Mgr., halbe Pakete zu 5 Mgr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Chin. Saarlignor, Haare echt braun und schwarz zu **Flacon & Flacon 7 1/2 kr** , **Sulfatine**, Enthaarungsmittel, **2 Flacon 7 1/2 kr** empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

Rein engl. wollene

Flanellhemden,

Neuheiten von

Herren - Oberhemden,

Gesundheitsleibjacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Hosenträger, Schlipse u. Cravatten

empfehlts in reicher Auswahl

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Damen

empfehlts en gros und en detail

Corsets ohne Naht

mit echtem Fischbeineinzug,

Pariser genähte Corsets, kurze Blousen und elastische Corsets - Kopshaar- und Noireröcke, Victoriaröcke, weiße Unterröcke, Crinolins, 3 Ellen breite engl. Flanelle in reichster Auswahl

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Mehrere Tausend Ellen Reste in schwerer halbwollener Waare und feine halbwollene Kleiderstoffe werden billig verkauft **Brühl 7, 2. Etage.**

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam

ist unter der Menge der existirenden und täglich neu auftauchenden Haarmittel unzweifelhaft bis heute das einzige, durch das man das Ausfallen der Haare wirklich zu beseitigen und auf bereits kahl gewordenen Stellen den Haarwuchs wieder herzustellen im Stande ist.

Nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von circa 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkelstem Braun wiedererlangte,

den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch, wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Personen aller Stände und die mir wiederholt von

**Königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen
Entbietungen und in allerhöchstem Auftrage zu
Theil gewordenen Anerkennungschriften**

beweisen kann, an Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen, hat der Balsam seine Wirksamkeit in glänzendster Weise bewährt, ein Erfolg, der keinem anderen Haarmittel nur annähernd nachgerühmt werden kann.

Der Hauschild'sche Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertel-
flaschen à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir zu haben.

Jul. Kratze Nachfolger.

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Heger's

aromatische Schwefel-Seife.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen Finnen, Sigblattern oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sonnenprossen, Leberflecken u. andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrodnet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Hiersemenzel.

In Packeten à 5 Ngr. in Leipzig allein echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, können in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichdornartige Verhärtungen am Ballen u. in eleganten Cartons (1 Dgd. kleine oder 1/2 Dgd. größere Ringe enthaltend) à 7 1/2 Ngr., einzelne kleine Ringe à 1 Ngr., größere à 1 1/2 Ngr. fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 Ngr., 6 Fl. 1 Ngr. 6 Ngr.,

Kraft-Brust-Malz in Schachteln à 5 und 10 Ngr.,
Bäder-Malz in Schachteln à 7 und 12 Ngr.

Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Baschins neuer weisser

Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen Sorten durch **krystallhelle Farbe, Reinheit und angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Flaschen à 10 Ngr. wie auch im Einzelnen allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Daubitz'scher Kräuter-Liqueur

als bewährtes Getränk zur Linderung bei Beschwerden in Folge von schwacher Verdauung, Verschleimung,

Hämorrhoidalbeschwerden

von medicinischen Autoritäten empfohlen

und durch zahlreiche Atteste anerkannt, ist in Originalflaschen à 10 Ngr. nur allein echt zu haben bei dem Erfinder: Apotheker **R. F. Daubitz,** Charlottenstraße Nr. 19 in Berlin und in Leipzig allein bei

Jullus Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße 2, neben der Post.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1863.

Ein Bauplatz

in der Weststraße, 32 Ellen Straßenfront, 64 Ellen Tiefe, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres Barfußgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei
Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Pianoforte

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15.

Ein Flügel-Pianino,

sehr wenig gebraucht, 7octavig, von herrlicher Tonfülle und schöner Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein englischer Concertflügel,

herrlicher Ton u. schöne Spielart, sehr elegant u. durabel gebaut, soll billig verkauft werden große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.

Ein gutgehaltenes Pianoforte und ein dergl. 6³/₄ octav. Stutzflügel sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 part.

Das Meublemagazin im Raundörschen Nr. 5

empfiehlt eine große Auswahl Meubels u. Polsterarbeiten und stelle bei guter Arbeit die billigsten Preise. **A. Eruthe.**

Secretair, Chiffonnière und Bücherschränke nebst einigen anderen Meubles stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister **Heinrich Krüger, Sternwartenstraße Nr. 15.**

Polirte Bettstellen

in Mahagoni, Rußbaum-, Kirschbaum- und Eichenholz empfiehlt zu billigen Preisen **A. Haesselbarth, Tischlermeister, gr. Windmühlenstraße Nr. 1.**

Billig: Sprungfedermatrasen, Strohmattasen, Kuckelstühle ohne Bezug à 15 u. 17¹/₂ \mathcal{R} mit Kossbaaren.
Im Matrasen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Federbetten ff und geringere v. 10 \mathcal{R} an sind zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Verschiedenes Tischlerhandwerkzeug, fast neu, ist sofort billig zu verkaufen H. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen

sind die in einem zum Abbruch kommenden Hause befindlichen Fenster und Thüren mit Zubehör, und Näheres hierüber beim Hausmanne **Brühl 60** zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein fetter Truthahn nebst Truthenne im Wiener Saal.

Mineralien, Schmetterlinge und Käfer,

gut conservirt, sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 67, eine Treppe bei **G. Geist.**

Die Senf-Fabrik von August Nitzsche,

sonst Bauers Wwe.,

Verlauf: Raschmarkt im Durchgang zum Burgkeller, desgleichen auch Eingang Reichsstraße Nr. 52, empfiehlt ihr Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigstem Preise.

Bier

Bier

Bier

Bayrisch Bier
13/1 Fl. für 1 \mathcal{R}
20/2 = = 1 =

Grohmanns Zerster Bitterbier
12/1 Fl. für 1 \mathcal{R}
20/2 = = 1 =

Grohmanns Deutscher Porter (Malzextract)
1 Fl. für 4 \mathcal{R}
1/2 Fl. für 2¹/₂ \mathcal{R}

exklusive Flaschen empfiehlt flaschenreif in bester Qualität

die Bierhandlung von **Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Verbenen

in den brillantesten Sorten in sehr großer Auswahl, darunter die neuesten aurikelblütigen à Duzend 15 \mathcal{R} empfiehlt
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Georginen, 600 Sorten,

die neuern und neuesten Sachen, à 1 Dhd., 12 Sorten, 1, 2, 4, 5, 6 bis 10 \mathcal{R} .

Verbenen, 180 Sorten,

die neuesten franz. Blumen, à Dhd. 1 \mathcal{R} , 30 St. 2 \mathcal{R} , ältere à Dhd. 15 \mathcal{R} empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

Sommerlebkuchenpflanzen.

Schöne, kräftige, stark ins Gefüllte fallende Sommerlebkuchenpflanzen in den verschiedensten Farben und großblumigen Sorten à Schock 3 \mathcal{R} ., so wie verschiedene Sommerpflanzen und ausgezeichnete Asten empfiehlt der Gärtner **Matthes im Kurprinz am Rossplatz.**

Echten amerikanischen

Pferdezahnmals,

neue Waare, empfiehlt zum billigsten Preise

C. E. Bachmann

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

**Rhein-Lachs,
Strassburger Pasteten von Hummel,
Frankfurter Würste,
Bayonner Schinken,
Veroneser Salami,
Pistazien,
Martinique Liqueure.**

**A. C. Ferrari,
Königl. Sächs. Hoflieferant.**

Waitrank à Fl. 7¹/₂ \mathcal{R} ., à Glas 1 \mathcal{R} .,

à Cimer 14 \mathcal{R} ., so wie passenden Wein hierzu à Cimer 6¹/₂ \mathcal{R} empfiehlt

Bernhard Volgt, Tauchaer Straße 29.

Heute und morgen!

ist das Neapolitanische Fruchtlager auf dem Augustus-Platz (arrangirt nach der Idee des **M. Loretto**) in schönster Pracht und beginnt mit dem

Ausverkauf!

Hierbei erlaube ich mir auf die wunderschönen **Diamant-Alger-Datteln** an Zweigen (Lieblingsfrucht Abd-el-Kaders) aufmerksam zu machen, wovon ich den großen Zweig in Original-Verpackung zu 25 \mathcal{R} verkaufe (früher 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R}).

Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Frischer Silber-Lachs,
Forellen, Kal, lebendige Hechte und Zander ist ange-
kommen und empfiehlt
G. Gündel jun., Wasserkunst Nr. 8.
Markttags am Stande.

Frische Whitstaber Auster,
frische Seehummern,
Waldschnepfen,
junge Vierländer Hühner,
Algier. Blumenkohl,
Kappler Fokfinge,
grossen geräucherten Spiikaal,
geräucherten Rheinlauchs,
geräucherte Rindszungen,
Astrach. und Hamburger Caviar.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.



Neue Brißlinge, farbellenähnlich, 15 & pr. ℔, empfiehlt
G. Meiser, Ulrichsstraße Nr. 29.

Für 10, 10 1/2 und 11 & pr. ℔ empfiehlt vorzüglich gute
Kaffeesorten H. Meltzer.

Bestes geröstetes Suppenmehl
empfehlen H. Meltzer.

Milch frisch von der Kuh ist in meiner
Milchtrinkanstalt Berliner Straße
Nr. 15 jeder Zeit zu erhalten.
C. Täuscher.

Reines Roggenbrod,
gut und kräftig im Geschmack, aus der Bäckerei des Herrn
G. Freiberger in Großschlocher
empfehlen
Barfußgäßchen Nr. 11. **Carl Terl.**

Ein- und Verkauf

von
Uhren, Uhrwerken, Juwelen,
Gold u. Silber.
47 Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Einkauf von Hadern, Papier, Emballage, Messing, Zinn, Zint,
Eisen etc. Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe.

Bitte.

Ein augenblicklich bedrängter Familienvater bittet edle Menschen-
freunde um ein Darlehn von 25 & gegen Verzinsung und Pfand
auf 6 Monate. Werthe Adressen unter A. S. 25. bittet man in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden
1850 & gegen Cession erster mündelmäßiger Hypothel auf einem
Grundstücke der Johannisgasse.
2500 & gegen Cession 2. Hypothel (es gehen 3000 & vor) auf
einem mit 1201 St.-Einh. belegten Grundstücke der Erdmannsstr.
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

4000 &, 4400 & und mehrere größere Capitale sind sofort
bei vorzüglicher Hypothel zu 4 pro Cent und auf eine Reihe von
Jahren unkündbar auszuleihen.
Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein in den 40r Jahren stehender Professionist, Wittwer, mit voll-
ständig eingerichteter Wirthschaft, sucht eine Lebensgefährtin, Jung-
frau oder Witwe, von 30—40 Jahren mit einigen Hundert Thalern
Vermögen.

Geehrte darauf reflectirende Damen sind ersucht, Adressen unter
A. B. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Tüchtige Malergehilfen,

welche vorzüglich auf Blumenmalerei geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit. Reisekosten
werden vergütet.
F. Münster, Maler in Breslau,
große Feldgasse Nr. 6c.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußeren, hiesiger Bürger
und Geschäftsmann, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin,
gebildet, ob Jungfrau oder kinderlose Witwe mit einigem Ver-
mögen. Geehrte darauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen
unter B. H. Nr. 100 poste restante niederzulegen. Strengste
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts wird ein
mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehr-
ling gesucht.Adr. unter G. H. 3000 H. G. fro. poste restante.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird zum 15. Mai ein junger Mensch von rechtlichen
nicht ganz unbemittelten Aeltern, der Lust hat die Conditorei zu
erlernen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren im
Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12 von früh 10 bis
Abends 6 Uhr.

Ein Kutscher,

der guter Pferdewärter und geschickter Fahrer sein muß, wird bei
gutem Lohn gesucht

Nittergut Böhlen a. d. Sächs.-Bayr. Eisenbahn.

Ein junger Oberkellner mit Sprachkenntnissen und den besten
Referenzen versehen wird bis zum 15. Mai zu engagiren gesucht.
Gotha im April 63.

G. Blaufuß.

Ein gewandter Kellnerbursche mit guten Attesten kann sofort
antreten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche
bayrische Straße Nr. 1.

Zwei Burschen finden Arbeit bei
Schwarz, Gerhards Garten.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen findet Platz
bei Oscar Barmann, Moritzstraße Nr. 2.

Gesucht wird eine Local-Sängerin wie auch eine Schülerin
bei einer gut renommirten Sängergesellschaft
kleine Windmühlenstraße Nr. 1 parterre.

Ein musikalisches Mädchen wird gesucht. Windmühlenstraße
Nr. 46 bei Hrn. Sperling zu erfragen.

Gesucht. Anständigen Mädchen wird das Puhmachen und Schnei-
dern in kurzer Zeit erlernt, 1/2 Tage, Markt, Königshaus 17, 5. Et. v.

Gesucht wird eine ganz geübte Namen-Stickerin
Dresdner Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Solide geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Reichsstraße Nr. 51, 3. Etage rechts.

Eine erfahrene Köchin

mit guten Attesten findet einen guten Dienst durch den Hausmann
Kell, Sped's Hof, Reichsstraße.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird ge-
sucht Petersstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und
häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl und Reichsstraßen-Ecke am
Fleischstand.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches arbeitsames
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und im Nähen erfahren.
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut
nähen kann und auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt,
Thomaskirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ganz zuverlässiges Mädchen als Putz-
weib, welches schon als solche war, zum 15. Mai
Poststraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches ordentliches Dienst-
mädchen Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas
nähen kann, zum 15. d. M. Solche können sich melden Gewand-
gäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesu-
chen für

Ein
facturmo-
deutschlan-
Manufac-
oder auch
Gesell-
dieses B

Ein
mit noch
Offert
erbeten.

Für
das
in einem
gesucht
Straße

Ein
hat und
Gesell-
unter T

Ein
und gu-
Adre-
X. P.

Ich
Kupfer

Ein
3 Jahr
hat, su-
woaren
Gee

Ein
so wie
einer
kann.
nehme
Klen

Ein
als
Stell-
zu

Ein
Küche
zu

Ein
fabre
zu

Ein
stän-
3
Cent

Ein
wel-
die
den
dig
To

Ein
glei-
2

Ein
tan-
ein
1

Ein
sch-
Di-
ber-

Ein
un-

Ein
fle-
E

Gesucht wird sofort oder bis 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein Kaufmann, angehender Bierziger, welcher für eine Manufacturwaaren-Fabrik während 6 Jahren die Reisen nach Süd-Deutschland und Holland besorgte, wünschte für eine sächsische Manufacturwaaren-Fabrik jährlich einige Reisen provisorischweise oder auch für festen Gehalt nach obigen Gegenden zu besorgen. Gefällige Offerten unter S. A. H. 40 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **Commis** wünscht unter sehr bescheidenen Ansprüchen mit nach Frankreich oder England zu gehen. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter E. M. erbeten.

Für den Sohn einer anständigen Familie, welcher vor Kurzem das Gymnasium verließ, wird eine **Lehrling-Stelle** in einem Fabrik- oder sonstigen productiv-kaufmännischen Geschäft gesucht und werden Adressen erbeten bei C. F. Köhler, Dresdner Straße Nr. 6.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sofort antreten kann, sucht eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. V. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 19 Jahr alt, welcher bis jetzt Diener war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kellner. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter X. P. niederlegen.

Ich suche zum baldigen Antritt dauernde Condition als Bedienter. Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Herrn Kremer.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon 3 Jahre als Verkäuferin in einem Posamentiergeschäft gestanden hat, sucht eine gleiche Stelle in einem Posamentier- oder Schnittwaarengeschäft hier oder auswärts. Geehrte Adressen bittet man abgeben zu wollen unter M. S. Oberstraße Nr. 1, altes Steueramt 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Putz bewandert, sucht eine Stelle nach auswärts in einer gebildeten Familie, in welcher sie ihre Fähigkeiten verwerten kann. Auch würde sie die Beaufsichtigung größerer Kinder übernehmen. Geehrte Adressen unter E. S. H. 19 bittet man bei Otto Klemm in Leipzig niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit als Wirthschafterin auf Gütern conditionirte, sucht eine ähnliche Stellung in oder außer Leipzig. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 15. Mai Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft von 10—12 und 2—4 Uhr Centralstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird für eine Kindermuhme, welche 2 $\frac{3}{4}$ Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft dient und von derselben bestens empfohlen werden kann, zum 1. Juli eine Stelle in einer anständigen Familie. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer-Strasse No. 25, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst sogleich oder zum 15. ds. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 bei M. Richter.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Rogplatz, braunes Rog, im Hofe 1 Treppe. E. Ehrentraut.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für 1 oder 2 Kinder. Adressen bittet man unter S. H. in der Expedition niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zu 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres u. Fleischergasse 29, im Hofe 1. Treppe 3. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht sofort oder später eine Stelle. Adressen bittet man unter S. A. H. 41, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird bei sofortigem Antritt von einem Mädchen von 16 Jahren ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9 am Obfstand.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft äußere Zeitzer Straße Nr. 1 in Wagners Gärtnerei.

Eine anständige Person, welche in häuslichen Arbeiten und Platten erfahren und Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Jungemagd oder als Muhme. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Neumarkt Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 70 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder später Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 25 parterre.

Ein unverdorbenes Mädchen von außerhalb, verschiedener weiblichen Arbeiten kundig, sucht ein anständiges Unterkommen per 15. Mai. Näheres lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen, am liebsten für den ganzen Tag, Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Es wird eine **Localität** von 3—4 Piecen zu einem Comptoir passend entweder für Juli oder October gesucht und bittet man frankirte Offerten sub A. H. Nr. 3. poste restante Leipzig abzugeben.

Eine Wohnung von 3 bis 400 fl wird von einer Kaufmannsfamilie (3 Personen) von Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Saring, Hainstraße Nr. 14, abzugeben.

Ein **Logis** im Preise von 40—70 fl wird wegen Abbruch eines Hauses sogleich gesucht. Adressen Ehrich, Goldhahngäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Sogleich zu miethen gesucht wird eine mittlere Familienwohnung in der Nähe der Stadt. Abr. abzug. Goldhahngäßchen 1, 3 Tr.

Ganz stille Leute suchen zu Johannis oder auch eher in der Nähe der Johanniskirche freundliche Wohnung von 3 Stuben und Zubehör. — Adressen unter D. R. J. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine **meublirte Stube** mit Allovern im Preise von 50—60 fl , zum 15. Mai oder 1. Juni. Adressen abzugeben: Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Ein **Flügel** (7oct.) und ein taf. **Pianosorte** sind zu vermieten. Näheres Neulirchhof 12, Treppe C 3 Treppen.

Kartoffelfeld

wird morgen Dienstag, Nachmittags 2 Uhr am **Dresdner Thore**, dem Gerichtsweg entlang, pr. Ruthe 20 fl ausgegeben.

In einem an der **Dresdner Straße**, dem **Eriksen Institute** gegenüber gelegenen Hause soll ein **Gewölbe**, welches sich ebensowohl zum **Buchhandel**, als zum **Gandel mit Colonial- oder Kurzwaaren** eignen dürfte, eingerichtet und mit **Niederlage, Böden und Keller** von Michaelis d. J. ab **vermietet** werden durch

Adv. Cerutti.

Zu vermieten ist außer den **Messen** das **große Sölgewölbe** Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des **Böttchergäßchens**. Näheres durch den **Hausmann** daselbst.

Ein Verkaufslocal

im Hofe von Nr. 14 der **Reichstraße** ist für t. **Messen** zu vermieten. Näheres beim **Hausmann**.

Für nächste **Michaelismesse** ist **Grimma'sche Straße** Nr. 30, 2. Etage ein geräumiges helles **Erkerzimmer**, als **Verkaufslocal** passend, billig zu vermieten. Ebendasselbst zu erfragen.

Erste Etage

von Nr. 11 des **Thomasgäßchens**, als **Geschäftslocal** zeither benutzt, auch sich zu **Werkvermietungen** besonders eignend, ist zu vermieten. Näheres beim **Hausmann**.

Zu vermieten ist eine 2. Etage als **Familienlogis**, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst **Zubehör**, zu **Johannis** beziehbar. Das Nähere **Eisterstraße** Nr. 42 parterre.

Zu vermieten

ist von Johannis d. J. ab ein hübsches Parterre-Local, vorzüglich sich eignend für einen Barbier oder auch andere Gewerbetreibende. Das Nähere zu erfragen Johannisgasse Nr. 39.

Eine geräumige 1. Etage in der Grimmaschen Straße ist als Geschäftslocal oder als Wohnung, verbunden mit Geschäftslocal, von Mich. ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine 3. Etage 120 qf , beste Meplage, und ein Parterre mit Wohnung 140 qf an Professionisten, innere Petersvorstadt, ist von Johannis ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten.

Eine 1. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist sofort oder zu Johannis d. J. zu vermieten Zeiger Straße Nr. 46.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. eine Familienwohnung 1. Etage von 6 Zimmern zc. mit Gartenanteil. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 2.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 130 qf , Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Es sind 3 Logis mit Zubehör zu vermieten, aber nur an stille ordentliche Leute, womöglich ohne Kinder. Wenn es gewünscht wird kann auch eine Stube ausmöblirt werden. Man bittet die Adressen abzugeben unter F. W. V. in der Expedition d. Blattes.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße habe ich von Johanni d. J. ab

- 1) die Hälfte der 2. Etage des Vordergebäudes für den jährl. Zins von 200 qf ,
- 2) die Hälfte der 3. Etage des Vordergebäudes für den jährl. Zins von 170 qf ,
- 3) ein Logis im Hintergebäude für den jährl. Zins von 112 qf zu vermieten.

Adv. Eschmann, Stieglizens Hof.

Zu vermieten ist Michaelis 1863 in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 73/110, unmittelbar vor dem Dresdner Thor, die erste Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen.

Näheres im Parterre zu erfragen.

Ein Landhaus in Blagwitz

nebst Garten ist für den Sommer zu vermieten durch

Adv. Cerutti.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer in der Petersstraße und meßfrei. Zu erfragen Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren goldne Laute, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 part.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus nebst Alkoven für 1 oder 2 Herren Neukirchhof Nr. 40, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame Petersstraße, 3 Rosen im Hintergebäude rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herrn Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei freundlich meublirte Zimmer Nicolaisstr. 54, 2. Et., Eckhaus der Grimm. Str.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in schöner Lage der westlichen Vorstadt ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett. Näheres Centralhalle im Milchmagazin.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçon-Logis Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an Herren Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis (Stube mit Kammer) sofort zu beziehen Inselfstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juni zu beziehen Wiesenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine

Garçon-Wohnung in Gohlis,

fein meublirt, ist zu vermieten Müllersche Straße links 1 Treppe.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen

Gohlis, Hauptstraße Nr. 16, rechts parterre.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Cabinet ist sogleich zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein sehr schönes fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später an einen anständigen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel unter besonderem Verschluss ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist an solide Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zu vermieten, eine sofort, die andere zum 16. d. M. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 10 am bayerischen Bahnhof, 1 Treppe. Auch ist daselbst ein Mahagoni-Divan zu verkaufen.

Ein recht freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 1, zwei Treppen nach dem Markte heraus.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 15 im Garten ist eine freundliche Stube und Kammer zu vermieten.

Ein schön meubl. heizb. Stübchen mit Hausschlüssel ist zu vermieten H. Burggasse Nr. 10, 1 Treppe, neben dem Bezirksgericht.

Halle'sche Straße 6, 3 Tr. sind vorn heraus meublirte Garçon-Wohnungen von 1 oder 2 Stuben mit Schlafzimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle für ledige Herren hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Schlafstellen

sind offen Markt Nr. 17, Treppe D 1 Treppe.

Schlafstellen, sehr freundlich, sind Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 2 Treppen zu vermieten.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Koff Eisenbahnstraße Nr. 14, Vorderhaus 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Burgstraße Nr. 20 bei M. Richter.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Koff Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Thalstraße Nr. 24 am Johannissthal.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 11 im Hof 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Kirchstraße Nr. 4 links 1 Treppe.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 1/28 Uhr.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends, wo jeder Fremde mit beitragen kann. NB. Auch kann ein Abend für eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. Näheres bei **C. Well, Marienstraße Nr. 9.**

Rappo's Theater in der größten Bude auf dem Rossplatz.
Montag den 4. Mai
 zwei große Vorstellungen mit lebenden Bildern.

Letztes Auftreten der Araber, verstärkt durch eine zweite Gesellschaft, im Ganzen 39 Araber, in ihren riesigen Menschen-Pyramiden, Sprängen und National-Tänzen.
Freitag den 8. Mai unwillkürlich letzte Vorstellungen.
 Anfang 5 Uhr und 8 Uhr.

François Rappo.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.

Heute grosse Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.
 Letztes Auftreten der beiden

Original-Chinesen Herren Art Hee und Sam Ung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.



Im **Hotel de Prusse** zu Leipzig finden täglich während der Dauer der Messe statt

Zauberproductionen von Prof. St. Roman.

Anfang 8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

Tagesbillets zum place reservé sind beim Portier im Hotel de Prusse à 15 Ngr zu haben, später treten die Cassenpreise ein.

Heute Montag den 4. Mai

Insel Buen Retiro. **Große neue Vorstellung**
 von der Gesellschaft **W. Kolter.**
 Anfang 4 1/2 Uhr.

Schützenhaus.

Wegen einer Festlichkeit in den Räumen des Schützenhauses findet daselbst heute öffentliches Concert nicht statt, dagegen von morgen Dienstag den 5. Mai an bis zum Schluß der Woche täglich im großen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Sängergesellschaft unter Leitung des Herrn Director **J. Basch**, so wie ferneres Auftreten des Wunderwunders **Prinz Napoleon** aus Dresden.

Hôtel de Pologne.

Johannisberg. Rüdesheim.	Decoration: Der Rheingau. Heute Soirée musicale von dem ersten	Lorelei. Rheinstein.
------------------------------------	---	--------------------------------

Wiener National-Quartett Deblasl, Margold, Stampfl und Turnofski.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Abtheilung.** Divertissement von Joh. Resch. Patronessen-Walzer von Joh. Strauß. Volkskomödie, komisches Potpourri von Turnofski. Demolirez-Polka française von Joh. Strauß.
- II. Abtheilung.** Tschin-Tschin-Quadrille von Fopp Scárdas von Sargbei. Carnivals-Boischafter, Walzer von Joh. Strauß. Kladderadatsch von Joh. Resch.
- III. Abtheilung.** Potpourri aus „Troubadour“ von Verdi. Gemüthliche Oesterreicher von A. Deblasl. Lucifer-Polka (schnell) von Joh. Strauß. Luft-Lager, komisches Potpourri von Turnofski.

Billige Weine à 10, 15 Ngr. u., sowie Thee, Grog werden verabreicht.



Heute Montag Concert und Ballmusik

und Auftreten des berühmten Dedenzäufers

James Palmer nebst neuen Abwechslungen am Schwung-Trapez.

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr.

Restauration Schneemann.

Heute Besen-, Violin- und Bitter-Parten so wie das Spiel mit Federball und Schach gegeben von der Gesellschaft Engländer. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteris. **Zur Weintraube.**

Unter obiger Firma eröffne ich mit heutigem Tage die früher von Herrn Maschner innegehabte Restaurationslocalität Kupfergäßchen Nr. 3 und erlaube mir dieselbe einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. Mit guten Speisen, vorzüglichem Thüringer Lagerbier, echt Bamberger Bitterbier von Carl Manneberg (à Töpfchen 13 S., à Flasche 2 1/2 M) ergebend, empfehle ich auch prompte und billige Bedienung auf recht zahlreichen, gütigen Besuch. Achtungsvoll
Leipzig, den 2. Mai 1863. **Carl Lange.**

Einen guten und kräftigen **Wittagsstich** à 2 1/2 Mgr. empfiehlt

Universitätskeller, Ritterstrasse 43.

Heute beginnt der

Bock-Anstich



aus der Gesellschafts-Brauerei in Lichtenfels, wozu ergebenst einladet
Mai 1863. C. F. Schatz.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest**, so wie alle Tage eine Auswahl **Ruchen**, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute **Schlachtfest**. Mittag und Abend **Boatwurst** und **Wurstsuppe**. **Wein** ist als vorzüglich schon zu empfehlen. **W. Dörmig, Johannisstr. 48.**

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen** bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem **Schützenhause**. **Bayrisches, Lagerbier und Gose ff.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Joh. Zänker, Thonberg Nr. 54.**

Heute **Nachmittags Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Heute früh **Speckfuchen** ic., **Abends Schweinsknochen und Klöße** ic. **Sommer-Lagerbier von Adler auf Blohm** ist vortrefflich fein. **Carl Weinert, Universitätsstr. 19.**

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag **Concert und Ballmusik**, diverse Speisen und Getränke, **Gose und Lagerbier ff.** Es laden ergebenst ein (Anfang 7 Uhr.) **C. Bartmann & Krabl.**

COLOSSEUM.

Heute Montag **Ballmusik**. Anf. 7 Uhr. **Prager.**

Hôtel de Prusse,

Restauration am Kopplatz.

Grosses Concert

von der beliebten **Sängergesellschaft Fitz.**



Fischers Restauration,

Neumarkt Nr. 29.

Heute Montag den 4. Mai

National-Concert

von **Kilian** nebst **Gesellschaft**. Anfang 1/2 8 Uhr.

Morgen Dienstag in der Restauration von **G. C. Jobne, Dresdner Str. 6.**

Staudens Ruhe.

Heute **Stangenspargel** mit **Cotelette** oder **Schinken**. **Wermesgrüner, und Lagerbier** fein.

Brandbäckerel.

Heute Montag **Fladen**, **Dresdner Steig** so wie diverse **Kaffeebraten**. **Edmund Montschel.**

Drei Mohren.

Heute **Cotelette** oder **Schinken** mit **Stangenspargel**; **Wermesgrüner, Bitter- und Lagerbier**. Es ladet freundlichst ein **H. Andrich.**

Zum Johannisthal.

Heute **Abend Roastbeef** mit **Wadeira-Sauce** und **Salzkartoffeln**. **M. Mehn.**

Mittagstisch à la carte.

Abends eine reichhaltige Speisekarte, **Nürnberger von Kurs, Coburger Actienbier** empfiehlt **Moritz Vollroth, alte Wange.**

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich **Wittags- und Abendstich** Port. 2 1/2 M.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an wozu beim **Bädermeister Froyberg, Petersstr. 7.**

Verloren oder **Itzen** gelassen in einigen Verkauflocalen ist eine **Lebertasche** ohne **Reite**, enthaltend 6 **Thaler** ausländischer **Cassenscheine** und circa 16 bis 18 **Groschen** nebst **leinem Taschentuch**, **A. R.** mit **blauer Linde** gezeichnet. Da der **Verloren** ein **armes Dienstmädchen** verlor, mit der **Hand** **beschriftet** es gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Hainstr. Nr. 27, 2. Etage.**

Verloren wurde **Sonabend** ein **gelber langer Uhrschlüssel**. Gegen **Dank** u. **Belohnung** bei **Herrn Conditor Kröner** abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 28. April durch Einlegen in einen andern Hocke in der Gimmna'schen Straße ein Paket Bücher mit darauf befindlicher Rechnung. Gegen Belohnung abzugeben in der Hand. des Herrn Otto Klein, Universitätsstr. Fürstenauss.

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplatz.

Herrn Louis Einicke gratulirt zu seinem heutigen 29. Geburtstag von ganzem Herzen seine Familie.

Buchbinder-Junung.

Dieserigen Mitglieder, welche Lehrlinge ein- oder auszeichnen lassen wollen, ersuche ich, dies im Laufe dieser Woche bei mir anzuzeigen.
F. E. Näser.

Rechenschaftsbericht

der Johanna-Stiftung für Bad Elster vom 31. März 1862 bis 31. März 1863.

Einnahme:	
Zinsen des Capitals	107 ¹⁶ / ₁₀₀ 8 ⁸ / ₁₀₀
Von den Herren Kreisständen des Voigtlandes auf das Jahr 1863	50 = — = —
Von Herrn Moritz Hammer in Niederlöbnitz	5 = — = —
Beiträge der Mitglieder und Sammlungen	427 = 16 = 5 =
	590 ¹⁶ / ₁₀₀ 3 ¹¹ / ₁₀₀ 3 ⁸ / ₁₀₀
Ausgabe:	
Reise- und Bade-Stipendien	392 = — = —
Den Sammelboten	41 = 19 = 6 =
Insertionsgebühren	1 = 3 = 5 =
	434 ¹⁶ / ₁₀₀ 23 ¹¹ / ₁₀₀ 1 ⁸ / ₁₀₀
Einnahme	590 ¹⁶ / ₁₀₀ 3 ¹¹ / ₁₀₀ 3 ⁸ / ₁₀₀
Ausgabe	434 = 23 = 1 =
Ueberschuß	155 ¹⁶ / ₁₀₀ 10 ¹¹ / ₁₀₀ 2 ⁸ / ₁₀₀
Vermögensbestand	2733 ¹⁶ / ₁₀₀ 23 ¹¹ / ₁₀₀ 2 ⁸ / ₁₀₀

Das Directorium der Johanna-Stiftung.
Spohren. Raempffe. v. Paschwitz.
Dr. Schwarze. Stimmel.

Handwritten signature: Moritz Rosenkranz

Auf der diesjährigen Ausstellung im Saale der Buchhändlerbörse zeichnen sich durch ihre vorzügliche Schönheit und sauberste Ausführung die Fabrikate der geographisch-artist. Anstalt von Ernst Schotte & Co. aus Berlin vortheilhaft aus. Namentlich sind die Relief-Globen und Karten Meisterwerke in ihrer Art. Auch der ausgestellte flache Globus 12" Durchmesser, für den gewöhnlichen Schulgebrauch berechnet, ist für den Unterricht sehr passend und zeichnet sich vor den gewöhnlichen Globen aus Gyps-masse durch seine Unzerbrechlichkeit aus. Die Tellurien, welche zum Zwecke haben, die Umdrehung der Erde um die Sonne und des Mondes um die Erde zu zeigen, sind sehr zweckmäßig constructirt; namentlich machen wir auf das mit Uhrwerk aufmerksam, das, wenn es aufgezogen ist, 30 Minuten lang läuft.

Da heute und morgen das Neapolitanische Frucht-lager in schöner Pracht ist und mit dem Ausverkauf beginnt, bitte ich die heutige darauf Bezug habende Annonce zu lesen.
Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im unteren links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet. Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Städtisches Museum.

Nur noch bis zum 9. Mai (incl.)
von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von C. F. Lessing: Huss vor dem Scheiterhaufen.

Kaufmännischer Verein.

Die zur Beachtung und Beschlussfassung über den vorgelegten Statuten-Entwurf einberufene außerordentliche General-Versammlung findet am Montag den 11. Mai e. Abends 8 Uhr im Saale unseres Vereinslocales statt. Bezüglich etwaiger Anträge bitten wir die Mitglieder um Berücksichtigung des in unserer Ansprache ausgedrückten Wunsches.
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
Albert Wille, 3. B. Vorsteher.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr letzte Montags-Versammlung. Erledigung der noch offenen Fragen: Nr. 63 über Umfang der Verbindlichkeit des Schiffers aus einem „ohne Vorbehalt“ gezeichneten Connossement. Nr. 64 über Canzelschrift. Nr. 65 über die hauptsächlichen Productionsorte von Baumwollenwaaren in Deutschland und deren Nachtheile durch die jetzige Crisis. Nr. 66 über Discont-Berechnung beim Verkauf von Wechseln auf London. Nr. 67, Welches sind für uns in Rußland die wichtigsten Märkte?
Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr präcis Uebung wie gewöhnlich. Der Vorstand.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Sopran und Alt halb 7 Uhr. — Missetiger Besuch ist dringend nothwendig.

D. G. 7 Uhr. Bayrischer Bahnhof.

Vermählte.
Maximilian Schmiedl,
Dr. med. & philos. k. k. Oester. Consul,
Elisabeth Schmiedl,
geb. Hatzwell.
Tetuan den 1. Mai 1863.

Gestern starb nach kurzem Leiden unser guter Vater, Bruder, Großvater, Onkel und Schwager, Herr Johann Gottfried Walther, Bürger, Hausbesitzer und Schlosserobermeister emer., in seinem 71. Lebensjahre.
Leipzig und Altenburg den 2. Mai 1863.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau Marie geb. Gaberer von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Mai 1863.

Ernst Richter.

Unserer theuren Ottilie folgte heute Nachmittag 4 1/2 Uhr unser freundlicher jüngster Sohn Otto, 2 1/2 Jahre alt, in die Ewigkeit nach. Unser Schmerz ist groß; Gott gebe uns Kraft, diese harten Prüfungen mit Ergebung zu ertragen. Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid. Görlitz und Leipzig, am 1. Mai 1863.

Otto Rohringer.
Luise Rohringer geb. Meier,
nebst übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Für die ehrenvollen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem sehr harten Schlage des Schicksals, welchen wir durch den Tod unserer lieben Tochter Henriette erlitten haben, so wie für den reichen Blumenschmuck, welcher uns von allen guten Freunden und Bekannten gesendet wurde, auch den Herren Lehrern und ihren Schulcolleginnen, welche ihr die letzte Gabe gaben, wie nicht minder für die kraftvollen, ehrenden, trostreichen Worte des Herrn Diaconus Rothe, welche unsern Herzen wohlgethan haben, sagen wir Allen unsern herzlichsten und aufrichtigen Dank. Möge Gott Ihnen Allen ein reiches Vergeltet sein.

Reudnitz, den 3. Mai 1863.

Die Familie Rückmar.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Doß.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Kfm. a. London, Hotel zum Kronprinz.
- By, Putzmaacherin a. Chemnitz, goldner Hahn.
- Uch, Kfm. a. Petersburg, Bamberger Hof.
- Kuerbach, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
- Birkenstein, Kfm. a. Hildburghausen, St. Gotha.
- Beyer, Buchhdlr. a. Königsberg, S. de Bav.
- Brückner, Hblsm. a. Schmöln, deutsches Haus.
- Branner, Buchhdlr. a. Chemnitz, St. Hamburg.
- Bauch, Brauereibes. a. Dörau, und
- Breitfeld, Kfm. a. Torgau, weißer Schwan.
- Barthel, Buchhdlr. a. Halle, und
- Wassold, Buchhdlr. a. Hamburg, S. 3. Kronpr.
- Brach, Musik. a. Hannover, Lebe's H. garni.
- Bartholomäus, Buchhdlr. n. Fr. a. Erfurt, u.
- Berg, Kfm. a. Schwelm, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
- Barthels, Buchhdlr. a. Berlin, und
- Bagel, Buchhdlr. a. Weisel, Stadt Dresden.
- v. Bronfart, Gutsbes. a. Heiligenbeil, Hotel de Pologne.
- Bretschneider, Hotelier a. Hamburg, und
- Beck, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- v. Beust, Freiherr, Kammerherr a. Langenwalde,
- Bauer, Buchhdlr. a. Wien, und
- v. Böhlau, Rgutsbesitzer n. Familie a. Döben, Hotel de Prusse.
- Charkow, Kfm. a. Vordeischka, g. Elephant.
- Chelius, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Dresden.
- Comitti, Rent. a. Köln, Petersstraße 40.
- Cohn jun., Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Cretius, Rgutsbes. n. Famil. a. Rosla, Brüsseler Hof.
- Dehrmann, Ober-Inspector a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
- Dörner, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
- Ditrich, Prof., und
- Ditrich, Ober-Inspector a. Altenburg, Lebe's H. garni.
- Dehler, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
- Engel, Buchhdlr. a. Hannover, S. 3. Kronpr.
- Chremberg, Gutsbes. a. Dornstedt, Lebe's H. g.
- Cupel, Buchhdlr. a. Sondershausen, St. Dresden.
- Cyraud, Buchhdlr. a. Neuhaldensleben, Palmb.
- Cherhardt-Mepler, Buchhdlr. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- du Fallois, Kfm. a. Köln, Petersstraße 40.
- Friedemann, Def. n. Familie a. Köppersdorf, Münchner Hof.
- Fiebig, Buchhdlr. n. Paderborn, und
- du Fallois, Buchhdlr. a. Paris, S. 3. Kronpr.
- Friedrich, Buchhdlr. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
- Fahdt, Buchhdlr. a. Ems, Hotel de Prusse.
- Grüner, Kfm. a. Berlin, S. zum Kronprinz.
- Giesel, Buchhdlr. a. Bayreuth, St. Nürnberg.
- Gräfenhan, Buchhdlr. a. Gisleben, und
- Grau, Buchhdlr. a. Mittelbach, S. de Prusse.
- Giasonelli, Musiker a. Neapel, goldner Hirsch.
- Gaisch, Kfm., und
- Grühle, Lehrer a. Mägeln, goldnes Sieb.
- Günther, Restaur. a. Lommatzsch, und
- Großmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Gestewig, Buchhdlr. a. Düsseldorf, und
- Gehrendeck, Fabr. a. Chemnitz, S. de Baviere.
- Grohmann, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
- Hülsemann, Buchhdlr. a. Hamburg,
- Haan, Kfm. a. Hamm, und
- Hopis, Kfm. a. Wiesbaden, Palmbaum.
- Humburg, Buchhdlr. a. Berlin,
- Hezel, Buchhdlr. a. Paris,
- Herzog, Tuchfabr. a. Aachen,
- Hirschwald, Buchhdlr. und
- Herrmann, Buchhdlr. a. Berlin,
- Hampel, Buchhdlr. a. Bremen, und
- Hepner, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Hupfeld, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Herling, Kfm. a. Bromberg, S. zum Kronprinz.
- Haase, Frl. a. Berlin, goldner Elephant.
- Holle, Buchhdlr. a. Wolfenbüttel,
- Hinsdorf, Kfm. a. Wismar, und
- Höfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Herold, Rfdr. a. Chemnitz, goldner Hahn.
- Hänichen, Landw. a. Dresden, und
- Hed, Kfm. a. Gückschwagen, Hotel de Pologne.
- Herrmann, Kfm. n. Fam. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
- Hartge, Kfm. a. Minden,
- Herbig, Buchhdlr. a. Berlin,
- Hoffmann,
- Hänzel, Buchhdlr. a. Wien, und
- Hotop, Buchhdlr. a. Cassel, Hotel de Prusse.
- John, Getreideh. a. Eisenberg, g. Elephant.
- Janke, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Jope, Mühlenbaumstr. a. Paderborn, g. Einhorn.
- Kleint, Fr. Buchdruckereibes. a. Bad-Gisler, und
- Kruschmann, Ober-Zöllinsp. a. Magdeburg, Palmb. Korn, und
- Krebs, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Kuliger, Kfm. a. Breslau, S. 3. Kronpr.
- Kirchlein, Dr. phil.,
- Kellner, Hof-Friseur,
- Kellner, Fräul. a. Dresden, und
- Köhler, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
- Kanig, Buchhdlr. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnhofs.
- Komm, Pharmaceut a. Dresden, St. Berlin.
- Könnecke, Buchhdlr. a. Nürnberg, und
- Könnecke, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Klatte, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Keller, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
- Knoche, Def. a. Chemnitz,
- v. Könnert, Rgutsbes. a. Dresden, und
- Kay, Buchhdlr. a. Cassel, Hotel de Prusse.
- Langguth, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Wien.
- Leffer, Buchhdlr. a. Altona, S. 3. Kronprinz.
- Lempke, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Liebig, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Lobed, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Lohse, Buchh. a. Hannover, Hotel de Prusse.
- Lützenberg, Landw. a. Doberitzschen, und
- Laufs, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.
- Leopold, Frau Dr. a. Neerane, und
- Laas, Kfm. a. Schneeberg, goldner Arm.
- Megner, Leimsfabr. a. Kabla, goldnes Sieb.
- Menzel, Steinhauer a. Zeitz, Bamberger Hof.
- Menz, Buchhdlr. a. Wien, und
- Menerheim, Kfm. a. Manchester, S. de Bav.
- Möller, Kfm. a. Magdeburg, und
- Mauersberger, Papierfabr. a. Grün, g. Arm.
- Meyer, Fr. n. Kindern a. Weithain, Münchner Hof.
- Müller, Kfm. a. Stolberg, Stadt Wien.
- Moriz, Frl. a. Torgau, Lebe's H. garni.
- Müller, Fleischeribes. a. Wiesenbrand, Stadt Berlin.
- Marquart, Buchhdlr. a. Berlin, St. Dresden.
- Mitschel, Student a. St. Louis, S. de Pol.
- Meyer, Buchhdlr. a. Hildburghausen, Hotel de Prusse.
- Matwejew, Kfm. a. Moskau, S. de Prusse.
- Nolte, Buchhdlr. a. Hamburg, S. de Prusse.
- Nahmer, Buchhdlr. a. Stettin, S. de Baviere.
- Nell, Getreideh. a. Rothenkirchen, w. Schwan.
- Ditto, Kfm. a. Schönheide, v. Haus.
- Delbermann, Kfm. a. Kennepe, S. de Prusse.
- Otto, Buchhdlr. a. Erfurt, und
- v. Olfers, Gutsbes. a. Lemberg, Hotel zum Kronprinz.
- Polster, Buchhdlr. a. Hohenstein, g. Einhorn.
- Poland, Adv. a. Dresden, Münchner Hof.
- Püchler, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Prager, Kfm. a. Roswein, und
- Reckholdt, Buchhdlr. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
- Plehn, Assessor a. Erfurt, Restaur. des Thür. Bahnhofs.
- Plöb, Buchhdlr. a. Berlin, St. Dresden.
- Porges, Gastw. a. Berlin, S. de Pologne.
- Rühl, Kfm. a. Baugen, und
- Riemschneider, Buchhändler aus Marienwerder, Palmbaum.
- Rehbold, Buchhdlr. a. München, S. de Bav.
- Riedel, Lehrer a. Wismar, S. 3. Kronprinz.
- Ruthardt, Buchhdlr. a. Breslau, St. Dresden.
- Rour, Graf, Rent. a. Brüssel, und
- Rümpfer, Buchhdlr. aus Hannover, Hotel de Prusse.
- Robin, Buchhdlr. a. Hannover, und
- Richter, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.
- Schlingmann, und
- Schulze, Buchhdlr. a. Berlin, und
- Scherz, Buchhdlr. a. Belmar, S. 3. Kronpr.
- Schulze, Lithograph a. Berlin, Def. Hof.
- Stoß, Buchhdlr. a. Berlin, g. Elephant.
- Splegel, Kfm. a. Colin, Lebe's H. garni.
- Scheermesser, Buchhdlr. aus Salzingen, Stadt London.
- Schaumburg, Buchhdlr. a. Lahr, und
- Schmorl, Buchhdlr. a. Hannover, St. Dresden.
- Schneider, Schlächter a. Culmbach, St. Frankf.
- Sorger, Kfm. a. Wien, und
- Smit, Buchhdlr. a. Groningen, S. de Pol.
- Schulze, Buchhdlr. a. Hannover,
- v. Streit, Rgutsbes. a. Nebewitzsch, und
- Saher v. Sahr, Gutsbes. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Stichulin, Kfm. a. Moskau, S. de Prusse.
- Schwanz, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
- Schmidt, Buchhdlr. a. Rostock,
- Simrock, Musik.-Hdlr. a. Berlin,
- Schachmeyer, Buchhdlr. a. Rempten,
- Stuber, Buchhdlr. a. Würzburg,
- Sudhaus, Kfm. a. Iserlohn,
- Schäfer, Buchhdlr. a. Berlin,
- Sander, Buchhdlr. a. Breslau, und
- Schaffert, Buchh. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- v. Schönau, Rent. a. Petersburg, Brüsseler H.
- Schweinitz, Gerichtsrath n. Frau a. Zwickau, u.
- Schuster, Frau a. Neulirichen, Stadt Hamburg.
- Tello, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
- Treblow, Ober-Inspr. a. Wien, S. 3. Kronpr.
- Thienemann, Buchhdlr. a. Gotha, St. Dresden.
- Thade, Ziegeleibes. a. Lützen, g. Hahn.
- Uterwedde, Polizei-Inspr. a. Magdeburg, Palmb.
- Vollmeyer, Kfm. a. Erfeld, S. de Prusse.
- Winter, Buchhdlr. a. Heidelberg, und
- Windmüller, Dr. med. a. Hamburg, S. zum Kronprinz.
- Winkelmann, Breden, und
- Wagner, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Winter, Apotheker a. Groningen, S. de Pol.
- Warze, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.
- Wildorf, Pastor a. Wellerowalde, und
- Wittemer, Kfm. a. Vingen, Stadt Gotha.
- Wedemann,
- Bernide, Dr. a. Jena, und
- Wolldorf, Buchhdlr. a. Gotha, Palmbaum.
- Wauer, Kfm. a. Herrnhuth, und
- Wallis, Buchhdlr. a. Thorn, S. de Baviere.
- Walter, Kfm. a. Glauchau, Brüsseler Hof.
- Wehr, Kfm. a. Donabruück, Stadt Hamburg.
- Weißenseel, Schneidermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
- Zimmermann, Buchhdlr. a. Glogau, St. Hamb.
- v. Zschirski, Landw. a. Olien, S. de Prusse.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.